

Mein Freund, den ich Ihnen vorschlagen werde, stößt sich aber vielleicht, ebenso wie ich, an dem Statut des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins. Dieses paßt gut für eine Diktatur, mag auch für die norddeutschen Arbeiter, denen der Royalismus mit der Muttermilch eingeflößt wurde, ganz gut passen, wird aber dem politisch gebildeteren Süddeutschen wenig behagen. Ich für meine Person fürchte von dem diktatorischen Anstrich weniger für unsere Süddeutschen, weil diese doch darüber hinaus sind, selbst einem hochverehrten Führer durch dick und dünn zu folgen, wenn nur ein Schein entsteht, er weiche von der ursprünglich angenommenen Linie ab.

Mein Freund Blind<sup>1)</sup> in London wird auch hier mit mir einig gehen, so wie wir noch etwas mehr über diese wichtige Angelegenheit verkehrt haben, und mit beistimmen, daß Ihr Weg, wenn Sie je das erreichen wollen, was Sie auf Ihre Fahne geschrieben haben, ganz der unsrige ist.

So wie ich meinen Freund bestimmt habe, als Bevollmächtigter des Stuttgarter Arbeitervereins aufzutreten, werde ich Ihnen weitere Nachricht geben. Ich tue für die Sache, was ich kann; durch offenen Beitritt würde ich nur schaden.<sup>2)</sup>

Mit Gruß und Handschlag

Theodor Mögling.

124.

EDUARD LÖWENTHAL<sup>3)</sup> AN LASSALLE. (Original.)

Dresden, 18. Juni 1863.

. . . In der nächsten Nummer des „Zeitgeist“ bringe ich einen Auszug aus der Andersschen Broschüre<sup>4)</sup> und eine Widerlegung des an sich doch anständig gehaltenen Artikels im „Fortschritt“. Wenn nämlich, wie Sie mit Recht behaupten, der Arbeitslohn sich stets auf das Minimum der Lebensfristungsbefürfnisse reduziert und etwa gebotene Vorteile wie die durch die Konsumvereine dadurch eben paralysiert werden, daß der Arbeitslohn im selben Verhältnis sinkt, als jene Vorteile seinen Wert erhöhen würden — wenn also dem so ist, wie auch ich mit Bestimmtheit annehme, so ist allerdings auch der Wegfall der indirekten

<sup>1)</sup> Siehe oben S. 186.

<sup>2)</sup> Vgl. Bernhard Becker a. a. O., S. 64 ff. Der Stuttgarter Freund lehnte ebenso wie Mögling selbst auf nochmaliges Drängen Lassalles ab, Bevollmächtigter des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins für Schwaben zu werden.

<sup>3)</sup> Siehe oben S. 153 Anm. 1.

<sup>4)</sup> R. Anders, Schulze-Delitzsch und Lassalle. Ein Wort an den Berliner Arbeiterverein, Berlin 1863. Die Broschüre sprach sich zugunsten der von Lassalle angelegten Produktivassoziationen mit Staatskredit aus.

Steuer auf die Dauer vielleicht nicht von Wert. Allein daß Sie damit in ein Dilemma geraten wären, sehe ich nicht ein. Denn indem Sie Gewinnanteil für den Einzelnen und zu dessen Erlangung die Konkurrenzeröffnung der Werkgenossenschaften verlangen, so streben Sie ja eben dahin und zeigen die Wege dazu, wie alle jene Vorteile auch für die kleinen Arbeiter wirkliche Vorteile werden und bleiben und nicht durch eine darauf folgende Lohnherabsetzung willkürlich effektlos gemacht werden dürften.

Da ich — um auf mich selbst zurückzukommen — ohne dreihundert Taler beizuschießen, den „Zeitgeist“ im nächsten Quartal nicht mehr erhalten kann, so daß er dann eingehen wird — so muß ich mich anderswohin wenden und bin in der Tat in großer Verlegenheit, da ich mit den mir von Ihnen gütigst gebotenen Mitteln leider nur Dresden erreichen konnte, während ich über Hof nach München hätte reisen mögen . . .

125.

KARL BRUHN<sup>1)</sup> AN LASSALLE. (Original.)

Hamburg, 22. Juni 1863.

Lieber Lassalle!

. . . Unserer Verabredung zufolge habe ich an Johann Philipp Becker<sup>2)</sup> in Genf geschrieben und ihm auch Ihre sämtlichen Broschüren gesandt. Gleichzeitig erhielt ich von ihm zwei Broschüren, 1. Polen, Die Diplomatie und die Revolution von J. Ph. Becker, Genf, Deutsche Verlagshalle, rue du Môle 6, Genf 1863.<sup>3)</sup> — 2. Grundgedinge nebst Statuten des Eidgenössischen Volksvereins in Genf. Einstimmig angenommen in der Generalversammlung des 22. Januar 1863. Motto: „Alles durch und für das Volk.“ Genf. Deutsche Verlagshalle 1863. — Diese letztere lege ich bei, zur Orientierung und etwaigen weiteren Anknüpfung; ein früheres Schreiben folgt auch, gleichfalls eine Nummer von

<sup>1)</sup> Karl (von) Bruhn war schon 1836 dem Bund der Geächteten beigetreten, aus dem Kommunistenbund aber, weil er für Johann Philipp Beckers „Revolutionäre Zentralisation“ agitierte, 1850 ausgestoßen worden. Seit Ende 1860 redigierte er in Hamburg den „Nordstern“, der nun das Organ Lassalles wurde.

<sup>2)</sup> Johann Philipp Becker (1809—1886), ursprünglich Bürstenbinder, einer der hervorragendsten Führer des badischen Aufstandes. Zuerst Demokrat, wurde er danach in der Schweiz, wo der politische Flüchtling sich dauernd niederließ, Sozialist. Später redigierte er den „Vorboten“ als deutsches Organ der ersten Internationale. Für seine Beziehungen zu Lassalle vgl. oben die Einführung S. 35 ff.

<sup>3)</sup> Der Ertrag dieser Broschüre war „zugunsten Posens“ bestimmt. Sie war vom 1. Mai 1863 datiert.